



Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung



# **Dialog zur hochschulischen Lehre: Studierbarkeit an öffentlichen Universitäten**

## **Gelebte Praxis der Universitäten und Erwartungen der Hochschulpolitik**

**Unterstützung und Begleitung von Studierenden HG, Seminarraum 01**

**Herzlich Willkommen!**





Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung



**Impulsstatement:** **ANDREA BERNHARD**, Technische Universität Graz

Kurzbeiträge aus der Praxis:

**ALEXANDRA DORFER**, Universität Graz

**DORIS HATTENBERGER**, Universität Klagenfurt

**Moderation:** **ROBERT FRÜHSTÜCKL**, BMBWF



# Von einem Guided Start zu einem erfolgreichen Studienabschluss

Andrea Bernhard, Technische Universität Graz

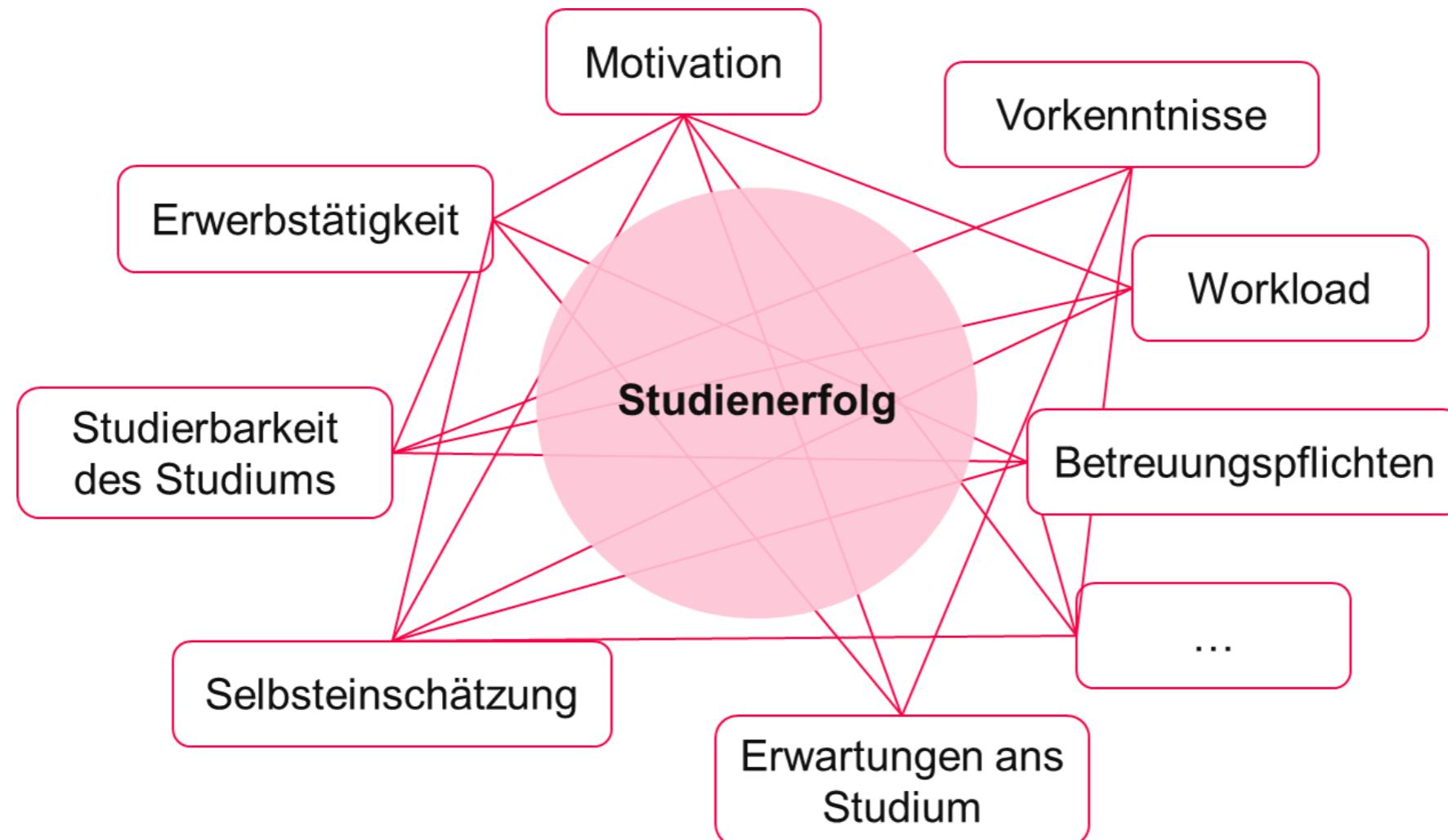
26. September 2019

# Transformationen in Studium und Lehre

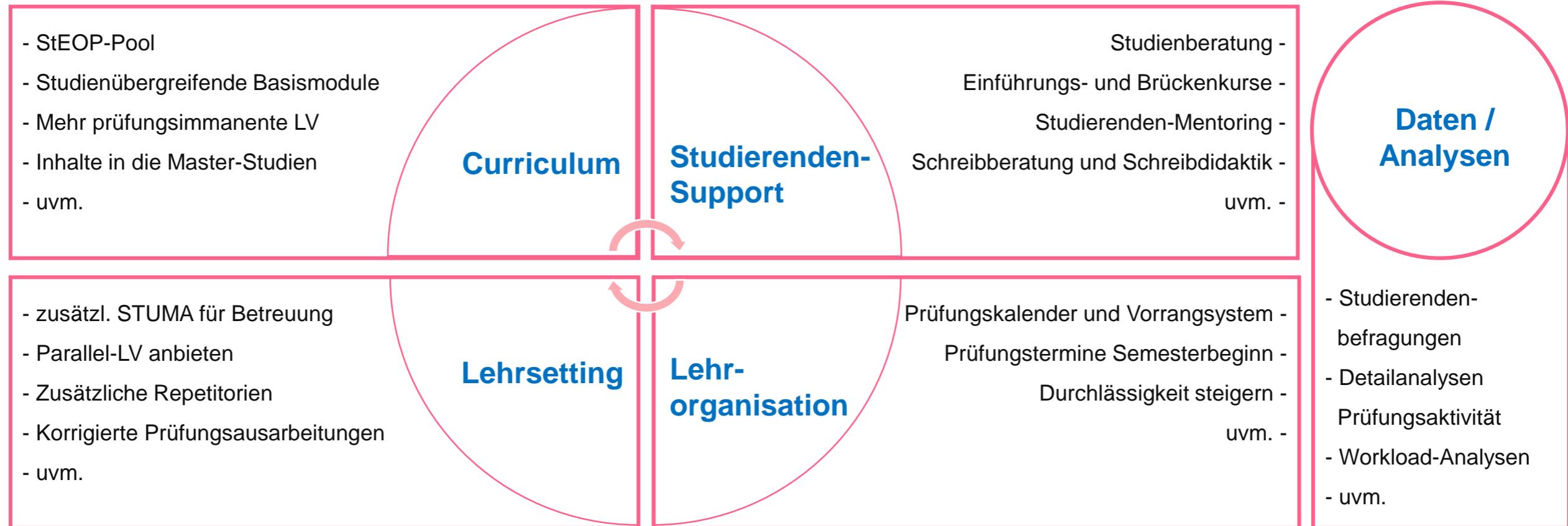
- Gesellschaftliche Anforderungen an die Universitäten
  - Digitalisierung, Internationalisierung, demographischer Wandel, Third Mission, Sustainable Development Goals etc.
- Institutionelle Rahmenbedingungen
  - Übergang Schule-Universität (Generation Y und Z)
  - Zulassungsbedingungen und Aufnahmeverfahren
  - Soziale Dimension (Erwerbstätigkeit, Betreuungspflichten etc.)
  - Studierbarkeit von Studien

Änderung des Blickwinkels auf Lehre und Studierende

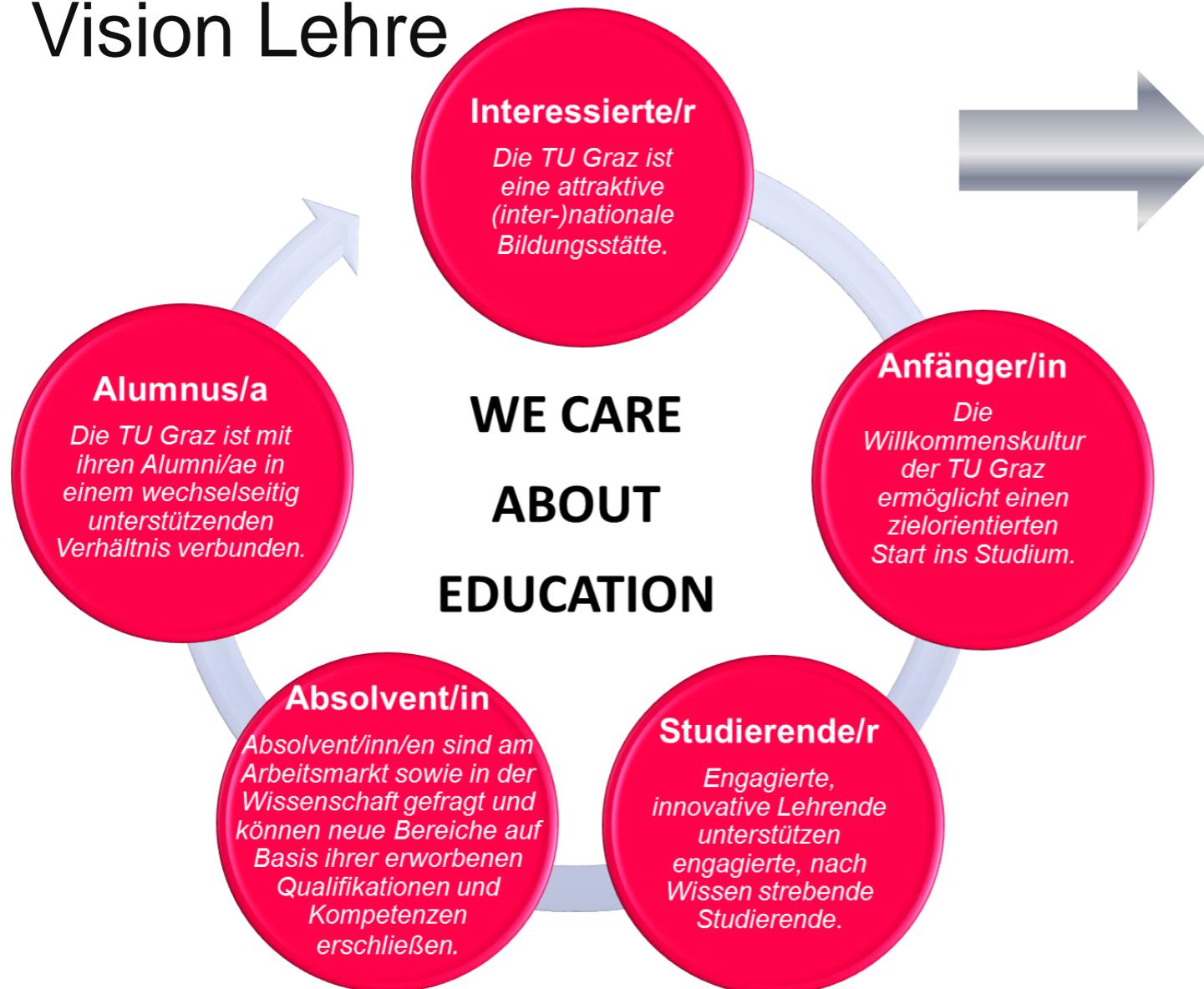
# Mögliche Einflüsse auf Prüfungsaktivität und Studienerfolg?



# Maßnahmenkatalog ad Studierbarkeit



# Vision Lehre



**Guided Start**  
Eine strukturierte Eingangssituation und Unterstützungsmaßnahmen während der ersten Semester schaffen einen optimalen Studienstart.

# Fahrplan der Guided Start Initiative

<b>Phase 1</b>	Ist-Analyse der laufenden und geplanten Maßnahmen	Frühjahr 2018
<b>Phase 2</b>	Einrichten einer Arbeitsgruppe Guided Start	
<b>Phase 3</b>	Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs	
<b>Phase 4</b>	Entwicklung von Roadmaps zur Umsetzung	
<b>Phase 5</b>	Priorisierung der Maßnahmen	
<b>Phase 6</b>	Start der priorisierten Maßnahmen 2018	
<b>Phase 7</b>	Umsetzung der weiteren Maßnahmen 2019-21	



**IST-Analyse – Priorisierung – Implementierung**  
**Ziel: Abbruch verhindern, Studienerfolg verbessern**

**Studieninteressierte****StudienanfängerInnen**

Intensivierung des Studien-Vorkurses Mathematik Booklet für StudienanfängerInnen

Verstärkte Schulkooperationen **Evaluierung/Analyse der Maßnahmen**

Orientierungs-LV vor Beginn der Inskriptionsfrist Einführungs- und Brückenkurse

One-Stop-Shop als zentrale Anlaufstelle Studierenden-Mentoring

Online-Self-Assessment Peer Learning durch studentische MitarbeiterInnen

Tag der offenen Tür Analyse der STEOP

MINT-Aktivitäten (IT+ Talenteschmiede) Learning & Academic Analytics

**Werbung & Marketing** ÖH Erstsemestrigentutorium / Welcome Days

**Fakultätsspezifische Aktivitäten** Periodische Studierendenbefragungen

Ferialpraktika „Alternativ-Track“ mit „flacher Rampe“ (30 ECTS/Jahr)



ASSISTENZ VIZEREKTORAT LEHRE  
We care about **developing** education

Andrea Bernhard  
Assistenz Vizerektorat Lehre  
[andrea.bernhard@tugraz.at](mailto:andrea.bernhard@tugraz.at)  
+43 316 873 8550



LIFE LONG LEARNING  
We care about **continuing** Education



LEHR UND LEHRTECHNOLOGIEN  
We care about **e**Education



SPRACHEN, SCHLÜSSELKOMPETENZEN  
UND INTERNE WEITERBILDUNG  
We **enrich** Education



STUDIENSERVICE  
We care about **organising** Education



INTERNATIONAL OFFICE – WELCOME CENTER  
We care about **international** Education

# Literatur

- Bernhard, A., De Marinis, C., Fackner, S., Salicites, S. (2019): *Stakeholder- und Change-Management-Prozess im strategischen Projekt Lehre 2020 der Technischen Universität Graz* (S. 167-185). In A. Pausits et al. (2019), Quo vadis, Hochschule? Beiträge zur evidenzbasierten Hochschulentwicklung. Münster: Waxmann.
- Bosse, E. and Trautwein, C. (2014). Individuelle und institutionelle Herausforderungen der Studieneingangsphase. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung* Vol. 9 (5), 41-62.
- Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (2017). *Nationale Strategie zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung*. Verfügbar unter: [https://www.bmbwf.gv.at/fileadmin/user\\_upload/Nationale\\_Strategie/\\_BF\\_Strategien\\_kern\\_gesamt\\_2\\_Endversion.pdf](https://www.bmbwf.gv.at/fileadmin/user_upload/Nationale_Strategie/_BF_Strategien_kern_gesamt_2_Endversion.pdf) [letzter Zugriff: 24.09.2019]
- Buß, I. (2019). Flexibel studieren - Vereinbarkeit ermöglichen. Studienstrukturen für eine diverse Studierendenschaft. Ludwigshafen am Rhein: Springer VS.
- Johnston, B. (2010). *The First Year at University: Teaching Students in Transition*. UK: Bell and Bain Ltd.
- Kettunen, J. (2015). Stakeholder Relationships in Higher Education, *TEAM - Tertiary Education and Management*, 21(1), 56-65.
- Unger, M. et al. (2009). *Frühe Studienabbrüche an Universitäten in Österreich. Endbericht*. Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung BMWF. Verfügbar unter: [http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/2009\\_ihs\\_Fruher\\_Studienabbruch\\_an\\_UNIS.pdf](http://www.forschungsnetzwerk.at/downloadpub/2009_ihs_Fruher_Studienabbruch_an_UNIS.pdf) [letzter Zugriff: 24.09.2019]
- Wilhelm, D. (2013). Möglichkeiten und Grenzen von Peer-Angeboten in der Studieneingangsphase – Herausforderungen der studentischen Lebensphase und Reaktionen der Beratungsinstitutionen an Hochschulen. *Zeitschrift für Beratung und Studium*, 104-108.

## Weiterführende Links

- Überblick Lehre an der TU Graz: <https://www.tugraz.at/studium/lehre-an-der-tu-graz/ueberblick-lehre-an-der-tu-graz/> [letzter Zugriff: 24.09.2019]
- Lehre an der TU Graz – Lehrentwicklung: [www.tugraz.at/studium/lehre-an-der-tu-graz/lehrentwicklung/](https://www.tugraz.at/studium/lehre-an-der-tu-graz/lehrentwicklung/) [letzter Zugriff: 24.09.2019]



„Studierbarkeit“ – Blick auf vier Handlungsfelder  
(C) Unterstützung und Begleitung von Studierenden

## **Prüfungsaktivität und Studierbarkeit im Kontext der Sozialen Dimension**



**Dialog zur hochschulischen Lehre:  
Studierbarkeit an öffentlichen Universitäten**

26. September 2019

Dr. Alexandra Dorfer  
Universität Graz



### **Soziale Dimension:**

*Zugang und Teilhabe an Bildung ermöglichen*

### **Studierbarkeit:**

*Ausgestaltung adäquater institutioneller Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, in angemessener Zeit ein Studium zu absolvieren.*

### **„Strukturelle Studierbarkeit“:**

Strukturen und Rahmenbedingungen, die direkt von der Universität beeinflussbar sind. (nach Burck & Grendel 2011)

### **Prüfungsaktivität – Studierbarkeit – Soziale Dimension: Zielkonflikte?!**

## Rahmenbedingungen zur Ermöglichung struktureller Studierbarkeit

- „Passgenauer“ **Zugang**
- **Curricular-organisatorische Aspekte:**
- Struktur, Workload, Lehr- und Prüfungsorganisation, Lehrformate, Anerkennungen etc.
- **Ressourcen:** personell, Infrastruktur / Ausstattung sowie entsprechende Beratung

(Individuelle) Einflussfaktoren, die nur teilweise oder nicht steuerbar sind:

- Studierende: Studierfähigkeit, Motivation, zeitliche Verfügbarkeit
- (Lehr-)Kompetenz der Lehrenden

## Rückblick SJ 2013/14: „Gründe für Prüfungs(in)aktivität“

Welche Rahmenbedingungen begünstigen Prüfungsaktivität?  
Welche behindern sie?

- Befragung BA-Studierende (quantitativ, online & paper-pencil)
- Fokusgruppen mit Lehrenden, Cukos, StudierendenvertreterInnen (qualitativ)
- Workshops mit Lehrenden, Cukos, StudierendenvertreterInnen zur Ableitung möglicher Maßnahmen

## Ergebnisse

- Wird das BA-Studium als **Hauptstudium** betrieben, sind die Studierenden prüfungsaktiver.
- Studierende mit intrinsischer **Studienmotivation** unterscheiden sich in ihrer Prüfungs(in)aktivität nicht von Studierenden mit extrinsischer Studienmotivation.
- Die **Attraktivität der universitären Infrastruktur** spielt eine Rolle bei der Entscheidung für die Inskription eines universitären Studiums.

- Die Passung von **Studienerwartungen und -realität** hat Einfluss auf die Prüfungs(in)aktivität.
- Die Art der Hochschulberechtigung (**Schultyp**) und die Höhe des **Vorwissens**/der Einstiegskompetenz haben Einfluss auf die Prüfungsaktivität.
- Fehlende (**Selbst-)****Organisationskompetenzen** spielen eine Rolle bei Prüfungsaktivität.
- Fühlen sich Studierende an der Uni/am Institut/im Fach wohl und sind **akademisch und sozial integriert**, so sind sie prüfungsaktiver als ihre nicht-integrierten KollegInnen.

- Das Ausmaß der **Erwerbstätigkeit** hat einen signifikanten Einfluss auf die Prüfungsaktivität.
- Der inhaltliche **Bezug der Erwerbstätigkeit zum Studium** hat einen signifikanten Einfluss auf die Prüfungsaktivität.
- Das **Alter** der Studierenden hat Einfluss auf die Prüfungs(in)aktivität.
- Das **Geschlecht** der Studierenden hat keinen Einfluss auf die Prüfungs(in)aktivität.

## Student Life Cycle im Kontext der Sozialen Dimension



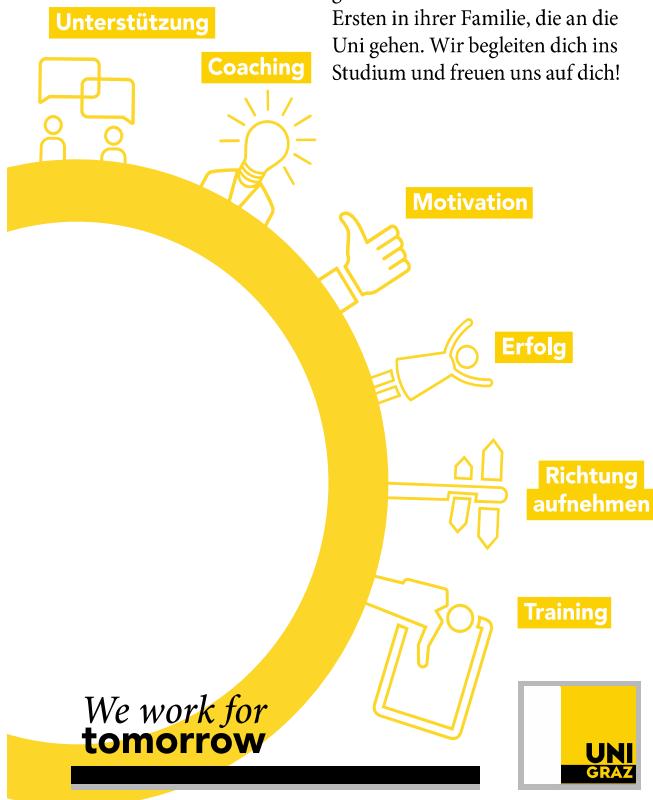
## Praxisbeispiel 1:

# Heterogenitätssensible Studierendenberatung

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

UNIVERSITY OF GRAZ

Lehr- und Studienservices



**PEER-MENTORING**, ein Angebot der Universität Graz für die Ersten in ihrer Familie, die an die Uni gehen. Wir begleiten dich ins Studium und freuen uns auf dich!

## Peer-Mentoring

Info und Anmeldung unter:

[studieren.uni-graz.at/de/peermanaging](http://studieren.uni-graz.at/de/peermanaging)

[peer-mentoring@uni-graz.at](mailto:peer-mentoring@uni-graz.at)

### Du bist ...

- die erste Person in deiner Familie, die an die Uni geht oder hast Migrationshintergrund
- in einer höheren Schulstufe und möchtest bereits jetzt die Uni und ihr Studienangebot kennenlernen
- im ersten Jahr deines Studiums und hast noch ein paar offene Fragen
- motiviert, an der Uni durchzustarten
- interessiert daran, deine Stärken zu entdecken und richtig einzusetzen

### Wir bieten ...

- einen individuellen Schnuppertag für Studieninteressierte
- Infos rund um den Studieneinstieg und das Studieren an der Uni Graz
- individuelle Beratung und Begleitung
- offene Sprechstunden und Stammtische



Herausgeber: Universität Graz, Vizerektorat für Studium und Lehre, Lehr- und Studienservices, 4students – Studien Info Service © 2019 | Artwork: Roman Klug, Presse + Kommunikation, Universität Graz

## Praxisbeispiel 2: Basismodul



Das **Basismodul der Universität Graz** bietet Einstieg und Orientierung zu Studienbeginn. Mehr Informationen dazu unter [iss.uni-graz.at/basismodul](http://iss.uni-graz.at/basismodul)

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ  
UNIVERSITY OF GRAZ  
Lehr- und Studienservices



### **Basismodul der Universität Graz**

#### **Basismodul Zertifikat**

- Universitätsweites Basismodul (Freies Wahlfach, 6 ECTS-Anrechnungspunkte)
- Fakultätsweites Basismodul
- Fachspezifisches Basismodul des gewählten Studiums



#### **Lehrveranstaltungen des universitätsweiten Basismoduls**

Studentische und wissenschaftliche Alltage und Selbstverständnisse

**ECTS**   **LV-Typ**   **Semester**

2	VO	W
---	----	---

Digitalisierung in Wissenschaft und Gesellschaft

2	VO	W
---	----	---

Erfolgreich suchen und finden in der Universitätsbibliothek

2	VO	S
---	----	---

Gender Studies

2	VO	S
---	----	---

Verantwortung in Wissenschaft und Beruf

2	VO	S
---	----	---

#### **Information & Kontakt**

[basismodul@uni-graz.at](mailto:basismodul@uni-graz.at)

[iss.uni-graz.at/basismodul](http://iss.uni-graz.at/basismodul)



Impressum: Lehr- und Studienservices, Universität Graz © 2019 | Redaktion: Jonas Berger | Artwork: Roman Klug, Presse und Kommunikation, Universität Graz

## Praxisbeispiel 3: Schreibzentrum

<https://schreibzentrum.uni-graz.at/>

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ  
UNIVERSITY OF GRAZ  
Lehr- und Studienservices



### Angebote für Studierende und Lehrende



Workshops



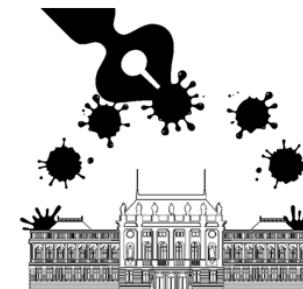
Lange Nacht der  
aufgeschobenen Seminararbeiten



Materialien



LV-Begleitungen



Langer Schreibsamstag  
mit Kinderbetreuung



schreibdidaktische  
Materialien



fachspezifische  
Leitfäden

# Literatur

**AQ Austria (2019):** Qualitätssicherung an österreichischen Hochschulen – Studierbarkeit. Wien: facultas.

**Burck, Kerstin; Grendel, Tanja (2011):** Studierbarkeit – ein institutionelles Arrangement? ZFHE Jg. 6/ Nr. 2.

**Blüthmann, Irmela (2012):** Studierbarkeit, Studienzufriedenheit und Studienabbruch. Analysen und Bedingungsfaktoren in den Bachelorstudiengängen. Berlin: Dissertation.

**Buß, Imke (2018):** Flexibel studieren – Vereinbarkeit ermöglichen. Studienstrukturen für eine diverse Studierendenschaft. Wiesbaden: Springer.

**Krempkow, R. & Bischof, L. (2010):** Studierbarkeit: Der Beitrag von Absolventenstudien zur Analyse der Studienorganisation und Studienbedingungen. In: P. Pohlenz & A. Oppermann (Hrsg.): *Lehre und Studium professionell evaluieren: Wie viel Wissenschaft braucht die Evaluation?* Bielefeld, S. 123-136.

**Potsdamer Transfer (o.J.):** Untersuchung zum Zusammenspiel von Durchlässigkeit und Studierbarkeit.  
Potsdamer Transfer. [https://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/qup/dokumente/QUP1\\_U2\\_3\\_Untersuchung\\_zum\\_Zusammenspiel\\_von\\_Durchl%C3%A4ssigkeit\\_und\\_Studierbarkeit.pdf](https://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/qup/dokumente/QUP1_U2_3_Untersuchung_zum_Zusammenspiel_von_Durchl%C3%A4ssigkeit_und_Studierbarkeit.pdf) (3.7.2019)

**Steinhardt, Isabel (Hrsg.) (2011):** Studierbarkeit nach Bologna. Mainzer Beiträge zur Hochschulentwicklung. Bd 17.



**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Weitere Informationen unter  
<http://lehr-studienservices.uni-graz.at>  
E-Mail: [lehrservices@uni-graz.at](mailto:lehrservices@uni-graz.at)  
Tel.: 0316/380-1056

# Studierbarkeit fördern - Betreuung und Begleitung von Studierenden

Doris Hattenberger, Vizerektorin für Lehre, Universität Klagenfurt

# Studieneinstieg

# Welcome Days

- die wichtigsten Informationen Studienstart
- Vorlesungen zum Einstieg (inkl. Studienrichtungsvorlesungen, studienrechtliche Informationen, Einführung in die gute wissenschaftliche Praxis)
- Workshops & Campusführungen, um den Alltag zu erleichtern
- Netzwerken

**Dienstag, 1. Oktober**

**Mittwoch, 2. Oktober**

**Donnerstag, 3. Oktober**

**Freitag, 4. Oktober**

**WELCOME DAYS**

**1 ECTS**

# Studieneinstieg, Studienfortschritt

- Beratungsangebote intensiviert
- Studierendenfreundliche Lehrangebotsplanung
- Sprechstunden der StudienassistentInnen
- Spezialfall Lehramt
  - Koordinationsstelle
  - Semestervorbesprechung
  - Lehr-/Lernwerkstatt

# Studieneinstieg – technische Studien

- Mentoring der Erstsemestrigen BA-Studierenden (Erstsemestrige der Informatik und des UF Informatik)
  - Erstsemestrige werden in Kleingruppen von erfahrenen Lehrenden betreut und im ersten Semester begleitet
  - Studierende haben eine konkrete Ansprechperson
- Propädeutikum zur Programmierung

# Studieneinstieg – technische Studien

- „Brückenkurs Mathematik“
  - Elementare Mathematik
  - Elementare Statistik
- FUNktionen Raum
  - Raum, in dem der Vorlesungsstoff und die Übungen allein, gemeinsam mit anderen Studierenden oder auch begleitet durch StudienassistentInnen (höhersemestrige Mathematikstudierende) aufbereitet werden können

# Studienorganisation/ Curriculum

# Studienorganisation/Curriculum

- überschneidungsfreie Lehrangebotsplanung
- englischsprachige Masterstudien
  - stark strukturiertes („verschultes“) Curriculum
  - Organisation der Lehre in Wochenblöcken
  - Welcome Day mit umfassenden Paket (gemeinsame Einschreibung, Kennenlernen der Ansprechpersonen im International Office etc ... )

# Studienabschlussphase

- Begleitseminare zu Bachelorarbeiten
- Schreibcoachings durch Schreibseminare
- Coachingangebote für „Langzeitstudierende“

# Digitale Lehre

# Onlineklausuren

- Mit der **Sicherer PrüfungsUmgebung** können Online-Klausuren in einem abgesicherten Modus auch bei größeren Prüfungen eingesetzt werden. Vorteile sind
  - Lesbarkeit der eigenen Freitextantworten
  - Struktur von Freitextantworten überarbeitbar
  - Software, die in der Lehre eingesetzt wird, auch bei Prüfungen nutzen
  - Schnellere Ergebnisse durch teils automatisierte Auswertung von semi-standardisierten Fragetypen
  - Automatisiertes/individuelles Feedback

# Slot-Prüfungswochen

Die Sichere Prüfungsumgebung ermöglicht zudem, sogenannte Slot-Prüfungen anzubieten. Innerhalb definierter Slot-Prüfungswochen können Studierende zwischen acht Uhr morgens und acht Uhr abends flexibel einen Prüfungstermin wählen. Das erleichtert und erhöht insbesondere für berufstätige Studierende und solche mit Betreuungspflichten die Studierbarkeit.

# Lehrveranstaltungsaufzeichnungen

Lehrveranstaltung werden aufgezeichnet und im Moodle zur Verfügung gestellt, um auch Berufstätigen und Studierenden, die zum Zeitpunkt der Lehrveranstaltung verhindert waren, die Möglichkeit zu geben, die Lehrveranstaltung anzusehen

The diagram is titled "Wie verbessert man die Performance?" (How do you improve performance?). It features a graph with two axes: the vertical axis is labeled "Effizienz" (Efficiency) with the subtext "Die Dinge richtig tun! Wie? Wann?", and the horizontal axis is labeled "Effektivität" (Effectiveness) with the subtext "Die richtigen Dinge tun! Was ist zu tun? Warum?". A blue arrow points from the origin towards a blue circle labeled "Performance Verbesserung" (Performance Improvement). The background of the slide shows a blurred image of a university building.

# Vorlesung interaktiv

# Vorlesung interaktiv

Um Impulse zu setzen, die Studierende aus dem gewohnten Muster der Passivität in Vorlesungen in Richtung Aktivität und Interaktion - beides erwiesene Einflussfaktoren auf den Lernerfolg - bewegen, wurde dieser neue LV-Typ entwickelt, dem interaktive Elemente inhärent sind.

# Definition „Vorlesung interaktiv“ (lt. WIWI-Fakultät)

„Dabei handelt es sich um **prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen**, die zunächst **Vorlesungscharakter** aufweisen, in denen jedoch auch auf der Grundlage von **interaktiven Lernformen** (insb. über Ansätze des Blended Learning) **Inhalte von den Studierenden selbst erarbeitet** werden und in denen Lehrende und Studierende über eine **e-Learning-Plattform in Interaktion** treten. Der Anteil des **eLearning** am **Workload** der Lehrveranstaltung beträgt zumindest **30 Prozent.**“

# Geplante Projekte

- Tutoring/Mentoring Studienprogramm
- Ausbau digitaler Lehre: Moodle Drop Out Feature, Audio Response System, Webinartool
- vor allem: Ursachenforschung



Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft  
und Forschung



oead'

# Vielen Dank für ihre Teilnahme!

